

Karls Teddy

Die berühmten fingerlosen Handschuhe, ein Karl-Lagerfeld-Teddybär, ein Porträt mit seiner Katze Choupette: Solche Objekte aus dem Nachlass des Modedesigners können ab Donnerstag im Auktionshaus Sotheby's in Köln besichtigt und demnächst ersteigert werden. 233 Lose werden in zwei Liveauktionen angeboten, aufgeteilt in eine Abendauktion am 4. Mai und eine Tagesauktion am 5. Mai. Weitere 250 Lose kommen vom 29. April bis 6. Mai online zur Versteigerung. Zwei Tranchen des Lagerfeld-Nachlasses waren bereits im vergangenen Jahr in Monaco und Paris versteigert worden. Sie hatten zusammen 18,2 Millionen Euro erbracht, das Vierfache der Vorabschätzung. Der Vorabschätzwert für alle rund 480 Lose liegt bei etwa 700.000 Euro. Die Preisspanne bewegt sich zwischen 50 und 80.000 Euro. Die meisten Objekte stammen aus Lagerfelds letztem Wohnsitz im französischen Louveciennes bei Versailles. Die Villa aus dem 18. Jahrhundert war vor allem mit Möbeln und Werbeplakaten aus seiner Heimat ausgestattet. Ein besonderer Schwerpunkt war dabei deutsche Kunst des frühen 20. Jahrhunderts. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/425397.gesamtkunstwerk-lagerfeld-karls-teddy.html>